

# Das Zeugnis von YAHSUAH

## Das Evangelium

### Die Botschaft von der Herrschaft

Gedanken des Fleisches gegen Gedanken des Geistes

Diese Botschaft enthält ganz wichtige Informationen. Lies sorgfältig; es ist ein Geheimnis!

#### Das Wort „Gospel“ (Evangelium) – eine Analyse

Das Wort „Gospel“ kommt aus dem alten Englisch her. Es sind eigentlich zwei Worte, die zusammen gestopft wurden: GOD + SPEL. Wie wir wissen, haben die teutonischen **Kelten die Sonne mit dem Wort „Gott“ angebetet** und **„Gott“ war ein wirklicher Name**. Sie gebrauchten das Wort „Gott“, da es für sie schon ein gebräuchliches Wort war, kommend aus der griechischen Übersetzung. Die Griechen gebrauchten „THEOS“ anstelle von „Elohim“, weil sie auch schon mit ihrem alten Wort „THEOS“ vertraut waren. Die Griechen riefen „Zeus“ „Theos“.



Einer ihrer griechischen Buchstaben war „theta“ . „Theta“ war ursprünglich ein Kreis mit einem Strich im Zentrum, es sollte die Sonne rennend über den Himmel darstellen. Sie alle riefen ihre Gottheiten beim Namen „Theos“. Einige Gelehrte nehmen an, dass „Gott“ und „Theos“, sich auf YAHWEH beziehend, die prophezeite Abscheulichkeit der Verwüstung ist. Säulen der Eifersucht (Kirchtürme), Sonntag, YAHSUAH mit „Yeh-Zeus“ (Jesus) rufend, Ostern und noch mehr werden in der Linie der folgenden Gedanken belichtet.

Der zweite Teil des Wortes „Gospel“, **SPEL**, ist in seinem Ursprung ebenfalls keltisch. Es bedeutet buchstabieren, Sprache, langes Gerede, Neuigkeit, Botschaft oder Bericht. Es ist der „Zauber“ der zu anderen gesprochen wird.

Im Jahre 1948 nach YAHSUAH, schrieb A.W. Tozer die folgenden Worte und unterstrich damit, wie wir dazu verbogen werden, in gedankenloser Hingabe, immer nur andere nachzuahmen:

Christliche Literatur, genehmigt und akzeptiert durch die evangelikalen Leiter unserer Tage, muss sehr eng demselben Zug ihrer Gedanken folgen. Es bedeutet eine Art „Parteilinie“, von der es schwerlich wieder loszukommen ist. Diese Praktik, die in Amerika nun schon ein halbes Jahrhundert andauert, hat uns selbstgefällig und zufrieden gemacht. Wir machen jeden anderen mit sklavischer Hingabe nach und unsere allergewaltigsten Anstrengungen sind weiterhin damit fortzufahren, dieselben Dinge zu sagen, die jeder um uns herum auch sagt.

Das wahre „Evangelium“ (Gospel) ist bei den meisten Menschen auf der Erde heutzutage praktisch unbekannt.

Um das Evangelium zu verbreiten gibt es auch „Kollekten“, die von Menschen gespendet werden, welche aber nicht erkennen, was das Evangelium wirklich ist. Es ist alles vergeudet, so ähnlich wie bei Krebsforschern, sie stolpern in große Finsternis. Die ursprünglichen Nachfolger von



YAHSUAH überbrachten seine Botschaft frei, also kostenlos. Aber dies starb auf der Erdoberfläche mit den Letzten der Nazarener und Ebionitern vor dem 4. Jahrhundert aus. Die Schreiber offenbaren, dass die Heilige Schrift ein **GEHEIMNIS** und ein Mysterium ist und eines Tages, zum Ende des menschlichen Königreiches, enthüllt werden wird. Das Geheimnis zu enthüllen ist allein für die bestimmt, die es auch verstehen, dessen Namen in dem Buch des Lebens geschrieben sind, versiegelt mit 7 Siegeln. Das ist die **BRAUT** des Mashiach. Das **Hochzeitsegelöbnis** geschah am Sinai, als die Kinder Israels auf die Stimme des Bräutigams

hörten und darin übereinstimmten, ihm zu gehorchen. Auch andere „Schafe“, nicht aus dieser Herde (sondern aus der Herde der Heiden), werden den Namen des Bräutigams annehmen. Wir werden dies in Einzelheiten hier besprechen. Das Wort „Gospel“ ist eines der vielen Wörter, das wir von toten Übersetzern geerbt haben. Es wurde von der eigenen Art & Weise ihres Lebens übernommen. Sogar Enzyklopädien geben zu, dass das Wort „Gospel“ ein bisschen „unklar“ ist. Gelehrte akzeptieren den Begriff „Gospel“, aber beides, sowohl wie es in den Gebrauch kam und auch was es ist, wird nicht eindeutig verstanden. Der Gebrauch und die Bedeutung des Wortes „Gospel“ ist das Resultat unseres Nachahmens der Dinge über Jahrhunderte, um einfach das zu sagen, was jeder andere um uns herum auch sagt. Menschen, die die veränderten Namen des Erlösers & seines Vaters und auch andere Worte verteidigen wollen, die durch Imitation im Gebrauch sind, werden sagen; „Gut“, ich spreche **Deutsch** und nicht irgendeine **ausländische Sprache**. Englisch (Deutsch) ist ein weiter Fluss, in den viele andere Sprachen hineinfließen. „Gospel“ ist keltisch. „Evangelikal“ ist Griechisch (von evangelion, bedeutend „Botschaft“ oder „Bericht“). Es wurde das lateinische Wort „Evangelium“. Du kannst das Wort „angel“ in beiden Wörtern sehen, welches einfach nur „Bote“ bedeutet. „Epistle“ (Epistel) ist griechisch für „Brief“. Manche Worte, die wir für Deutsch halten, sind in Wirklichkeit keltisch, lateinisch, griechisch, französisch, hebräisch oder auch Sprachen von Eingeborenen, die die Eingeborenen sprachen, deren Gebiete früher deutsche Siedler besetzt hatten. Flüsse, Staaten und Länder werden oft durch „ausländische“ Begriffe benannt. Sie sind nicht „Deutsch“ (Englisch), aber unsere Vertrautheit ihnen gegenüber verursacht bei uns, zu glauben es wäre so.



Als Rabbi YAHSHUAH in der Synagoge war (Matthäus 11) und aus der Tenach vorlas, las er die Worte aus Yeshayahu 61 in hebräischer Sprache laut vor.

Mattitjahu (Matthäus) 11

1 Nachdem YAHSHUAH die Unterweisung der zwölf Talmidim beendet hatte, zog er von dort weiter, um in den nahegelegenen Städten zu lehren und zu predigen.

2 In der Zwischenzeit kam Yochanan dem Eintaucher, der ins Gefängnis geworfen worden war, zu Ohren, was der Messias getan hatte; und er schickte ihm durch seine Talmidim (Jünger) eine Botschaft

3 und fragte: >> Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir nach einem anderen suchen? <<

4 YAHSHUAH antwortete: >> Geht und sagt Yochanan, was ihr hört und seht –

5 die Blinden sehen wieder, die Lahmen gehen, Menschen mit Hautkrankheiten werden gereinigt, die Tauben hören, die Toten werden auferweckt, die Gute Nachricht wird den Armen gesagt –

6 und wie gesegnet ist jeder, der nicht an mir Anstoß nimmt! <<

7 Als sie fortgingen, begann YAHSHUAH, zu den Massen über Yochanan zu sprechen:

Was wolltet ihr sehen, als ihr in die Wüste hinausgegangen seid? Schilfrohre, die im Wind schaukeln?

8 Nein? Was wolltet ihr dann sehen? Einen gut gekleideten Menschen? Gutgekleidete Menschen leben in Königspalästen.

9 Nun, warum also seid ihr hinausgegangen? Um einen Propheten zu sehen? Ja! Und ich sage euch, er ist viel mehr als ein Prophet.

10 Dies ist der, über den die Tenach sagt: >> Siehe, ich sende meinen Boten vor dir aus; er wird deinen Weg vor dir bereiten. <<

11 Ja! Ich sage euch, dass aus den von Frauen Geborenen noch kein Größerer als Yochanan der Eintaucher hervorgegangen ist! Und doch ist der Letzte im Reich des Himmels größer als er!

12 Seit der Zeit Yochanans des Eintauchers bis jetzt hat das Reich des Himmels Gewalt gelitten; ja, Gewalttätige versuchen, es an sich zu reißen.

13 Denn alle Propheten und die Torah haben bis Yochanan prophezeit.

14 Wahrhaftig, wenn ihr bereit seid, es anzunehmen: Er ist Eljahu, dessen Kommen vorhergesagt worden ist.

15 Wenn ihr Ohren habt, dann hört!

16 >> O, womit kann ich diese Generation vergleichen? Sie sind wie Kinder, die auf dem Marktplatz sitzen und einander zurufen:

17 > Wir haben lustige Musik gemacht, aber ihr wolltet nicht tanzen! Wir haben traurige Musik gemacht, aber ihr wolltet nicht weinen! <

18 Denn Yochanan kam, er fastete, er trank nicht – und sie sagen: > Er hat einen Dämon. <

19 Der Sohn des Menschen kam, er isst, ohne sich Zwang aufzuerlegen, und er trinkt Wein – und sie sagen:

> Aha! Ein Schlemmer und Säufer! Ein Freund von Zöllnern und Sündern! < Nun, der Beweis der Weisheit liegt in den Handlungen, die sie hervorbringt. <<

20 Dann begann YAHSUAH, die Städte zu rügen, in denen er die meisten seiner Wunder getan hatte, denn das Volk hatte sich nicht von seinen Sünden zu YAHWEH gewandt.

21 >> Wehe über dich, Korazin! Wehe über dich, Beht-Zaidah! Wenn die Wunder, die in euch getan wurden, in Zor und Zidon getan worden wären, hätten sie längst Sackleinen und Asche angelegt als Beleg dafür, dass sie ihre Wege geändert haben.

22 Doch ich sage euch, es wird Zor und Zidon am Tag des Gerichts erträglicher gehen als euch!

23 Und du, Kefar-Nachum, wirst du in den Himmel erhöht werden? Nein, du wirst hinabgeworfen werden in die Scheol! Denn wenn die Wunder, die in dir getan wurden, in Sedom getan worden wären, würde es noch heute existieren.

24 Aber ich sage dir, dass es dem Land Sedoms am Tag des Gerichts erträglicher gehen wird als dir! <<

25 In jener Zeit sagte YAHSUAH auch: >> Ich danke dir, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du diese Dinge vor denen, die sich etwas auf ihre Klugheit zugute tun, und vor den Gebildeten verborgen und sie dem einfachen Volk offenbart hast.

26 Ja, Vater, ich danke dir, das es dir gefallen hat, das zu tun.

27 Mein Vater hat alles in meine Hände gelegt. Wahrhaftig, niemand kennt den Sohn wirklich außer dem Vater, und niemand kennt den Vater wirklich außer dem Sohn und denen, denen der Sohn ihn offenbaren möchte.

28 Kommt zu mir, ihr alle, die ihr kämpft und beladen seid, und ich will euch Ruhe geben.

29 Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin freundlich und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden.

30 Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.

Yeshayahu (Jesaja) 61

1 Der Geist des Adonai, YAHWEH, ist auf mir; denn YAHWEH hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, den Elenden frohe Botschaft zu bringen, zu verbinden, die gebrochenen Herzen sind, Freilassung auszurufen den Gefangenen und Öffnung des Kerkers den Gebundenen,

2 auszurufen das Gnadenjahr YAHWEHS und den Tag der Rache für unseren Elohim, zu trösten alle Trauernden,

3 den Trauernden Zions (Frieden), ihnen Kopfschmuck statt Asche zu geben, Freudenöl statt Trauer, ein Ruhmesgewand statt eines verzagten Geistes, damit sie Terebinthen der Gerechtigkeit genannt werden, eine Pflanzung YAHWEHS, dass er sich (durch sie) verherrlicht.

4 Sie werden die uralten Trümmerstätten aufbauen, das früher Verödete wieder aufrichten. Und sie werden die verwüsteten Städte erneuern, was verödet lag von Generation zu Generation.

5 Dann werden Fremde dastehen und eure Schafherden weiden und Ausländer werden eure Bauern und eure Weingärtner sein.

6 Ihr aber, ihr werdet Priester YAHWEHS genannt werden, Diener unseres Elohim wird man zu euch sagen. Ihr werdet den Reichtum der Nationen genießen und mit ihrer Herrlichkeit euch brüsten.

7 Weil ihre Schande doppelt war und sie Schmach besaßen als ihr (Erb)teil, darum werden sie in ihrem Land das Doppelte besitzen; ewige Freude wird ihnen (zuteil).

8 Denn ich, YAHWEH, liebe das Recht, ich hasse den Raub mitsamt dem Unrecht. Und ich werde ihnen ihren Lohn in Treue geben und einen ewigen Bund mit ihnen schließen.

9 Und ihre Nachkommen werden bekanntwerden unter den Nationen und ihre Sprösslinge inmitten der Völker. Alle, die sie sehen, werden erkennen, dass sie Nachkommen sind, die YAHWEH gesegnet hat.

10 Freuen, ja freuen will ich mich in YAHWEH! Jubeln soll meine Seele in meinem Elohim. Denn er hat mich bekleidet mit Kleidern des Heils, den Mantel der Gerechtigkeit mir umgetan, wie der Bräutigam sich nach Priesterart mit dem Kopfschmuck und wie die Braut sich mit ihrem Geschmeide schmückt.

11 Denn wie die Erde ihr Gewächs hervorbringt und wie ein Garten seine Saat aufsprossen läßt, so wird der Adonai, YAHWEH, Gerechtigkeit und Ruhm aufsprossen lassen vor allen Nationen.

Er erzählte ihnen, dass diese Prophetie sich vor ihren Ohren erfüllt hatte! Er kündigte die Erfüllung von dieser Prophetie des erwarteten Mashiach an, so dass es seine Zuhörer

verstanden. Er verkündete das „angenehme Jahr von YAHWEH <sup>שָׁנָה טוֹבָה</sup> „, bekannt als das Jubel- (Jobel)jahr (jedes 50. Jahr), heimatgeborene Yahudim freizulassen und das Land gemäss ihren Stämmen an ihnen zurückzugeben. Er verkündigte auch das Evangelium (Gospel): die Bekanntgabe,

dass die „Herrschaft von YAHWEH <sup>מְלֻכְוֹת יְהוָה</sup> “ in ihre Mitte gekommen war. Wenn Du alles aus Yeshayahu 61+62 liest (wie er es wahrscheinlich tat), wirst Du entdecken, dass dieses Wort den Tag verhiess, wenn der **Bräutigam** sich über seine **Braut** freut.

Yeshayahu (Jesaja) 62

1 Um Zions Willen will ich nicht schweigen, und um Yerushalajims willen will ich nicht ruhen, bis seine Gerechtigkeit hervorbricht wie Lichtglanz und sein Heil wie eine Fackel brennt.

2 Und die Nationen werden deine Gerechtigkeit sehen und alle Könige deine Herrlichkeit. Und du wirst mit einem neuen Namen genannt werden, den der Mund YAHWEHS bestimmen wird.

3 Und du wirst eine prachtvolle Krone sein in der Hand YAHWEHS und ein königliches Diadem in der Hand deines Elohim.

4 Nicht länger wird man >> Entlassene << zu dir sagen, und zu deinem Land wird man nicht mehr >> Öde << sagen. Sondern man wird dich nennen >> mein Gefallen an ihr << und dein Land >>

Verheiratete <<; denn YAHWEH wird Gefallen an dir haben, und dein Land wird verheiratet sein.

5 Denn wie der junge Mann die Jungfrau heiratet, so werden deine Söhne dich heiraten. **Und wie der Bräutigam sich an der Braut freut, so wird dein Elohim sich an dir freuen.**

6 Auf deine Mauern, Yerushalajim, habe ich Wächter bestellt. Den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr YAHWEH erinnert, gönnt euch keine Ruhe,

7 und lasst ihm keine Ruhe, bis er Yerushalajim (wieder) aufrichtet und bis er es zum Lobpreis macht auf Erden! –

8 YAHWEH hat geschworen bei seiner Rechten und bei seinem starken Arm: Wenn ich jemals deinen Feinden dein Korn zur Speise gebe und wenn Söhne der Fremde deinen Most trinken werden, für den du dich abgemüht hast!

9 Sondern die es einsammeln, sollen es (auch) essen und YAHWEH loben. Und die ihn einbringen, sollen ihn (auch) trinken in den Vorhöfen meines Heiligtums.

10 Zieht hindurch, zieht hindurch durch die Tore! Bereitet den Weg des Volkes! Bahnt, bahnt die Straße, reinigt sie von Steinen! Richtet ein Feldzeichen auf über den Völkern!

11 Siehe, YAHWEH lässt es hören bis ans Ende der Erde hin: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein Heil kommt. Siehe, sein Lohn ist bei ihm, und seine Belohnung (geht) vor ihm her.

12 Und man wird sie nennen: das heilige Volk, die Erlösten YAHWEHS; und dich wird man nennen: die Gesuchte, die nie (mehr) verlassene Stadt.

In Matthäus 11,5, wo diese Passage von Yeshayahu angeführt wird, erscheint das Wort „Gospel“ (Evangelium) in unserer Übersetzung des ursprünglich hebräischen Wortes „BASAR“, bedeutend die Kunde, Botschaft, Bericht oder Neuigkeit. **Du musst wissen was die Botschaft ist, um sie zu anderen zu tragen.**